

MÜLHEIMER SPORT DIALOG



Sportbericht 2007

Inhalt:	Seite:
1. Einleitung	4
2. Rückblick 2001-2006	6
2.1. Der Sportdialog im Überblick	
2.2. Der Sportdialog - Meilensteine	
2.3. Beschlüsse zu Pakt, Kooperationsvertrag, Sportentwicklungsplan	
3. Sportentwicklung 2007	10
3.1. Zielvereinbarung 2007	
3.2. Ergebnisse des Sportentwicklungsplans	
3.3. Finanzen: Soll - Ist Übersicht	
4. Vorschläge für das Jahr 2008	28

Mülheimer Sportbund e.V.
verantwortlich:
Jörg Aling, Geschäftsführer

Konzeption und Redaktion:
Rainer Kusch
Claudia von Parzotka-Lipinski

Mai 2008
www.mülheimer-sportdialog.de

1. Einleitung

Dieser Bericht ist der dritte seiner Art zum Stand der Umsetzung des Sportentwicklungsplans in Mülheim an der Ruhr.

Er ist Teil des Mülheimer Sportdialogs, ein Instrument der Sportentwicklung und des Sportentwicklungsplans. Er unterscheidet sich grundlegend von Berichten über sportliche Höhepunkte und hervorragende Leistungen von Sportlerinnen, Sportler und Vereinen. Er ist kein Rechenschaftsbericht eines Gremiums oder eines Verantwortlichen.

Der Mülheimer Sportbericht informiert über die Ergebnisse der Umsetzung des Sportentwicklungsplans bzw. über den Grad der Zielerreichung im jeweiligen Arbeitsjahr. Er listet alle Ergebnisse auf, welche im Rahmen der Zielvereinbarung erfasst, spezifisch beschrieben, mit eindeutigen Messkriterien versehen und von den Verantwortlichen als attraktiv und machbar eingeschätzt wurden.

Grundlage des Berichts ist also die Zielvereinbarung 2007 für den Stab Sportentwicklung im Mülheimer Sportbund, Dessen allgemeiner Auftrag lautet unter anderem:

„Der *Stab Sportentwicklung* im Mülheimer Sportdialog plant und koordiniert die Umsetzung des Sportentwicklungsplans. Er gibt Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Leitbildes, des Pakts für den Sport und des Sportentwicklungsplans.“

Entwicklung, Beratung und Abschluss einer Zielvereinbarung sind ein wichtiger Baustein eines neuen Verständnisses von Verbindlichkeit, Ergebnisorientierung und wirtschaftlichem Denken und Handeln. Spezifische Ziele mit messbaren Ergebnissen, auf Attraktivität und damit auf Motivation der Akteure und auf Machbarkeit geprüft, schaffen Orientierungspunkte für gezieltes und effizientes Planen und Handeln aller Beteiligten.

Der Bericht zeigt aber nicht nur auf, wie weit wir im Jahre 2007 bei der Umsetzung des Sportentwicklungsplans gekommen sind, sondern er geht noch weiter: Er leitet aus den Ergebnissen Hinweise für die Ziele des folgenden Jahres ab und wird somit zum Teil der neuen Zielvereinbarung – in diesem Fall für das Jahr 2008.

Im Entwicklungsfeld 17 des Sportentwicklungsplanes, der die Einführung dieses Berichts festlegt, heißt es dazu:

„Die (...) Berichte zur Sportentwicklung in Mülheim dokumentieren die Ergebnisse der Umsetzung des Sportentwicklungsplans. Sie geben Aufschluss über Erreichtes und Hinweise zur Verbesserung der Umsetzung. Sie verzichten auf langatmige Beschreibungen von Verläufen und Detailergebnissen Sie sind Grundlage für die jährlichen Abstimmungsgespräche zwischen Stadt und MSB über Handlungsschwerpunkte und Einsatz von Ressourcen.“

Der Sportbericht ist also auch ein Arbeitsmittel für die Steuerungsgruppe Sportdialog und die Sportkonferenz- Bilanz des abgelaufenen und Grundlage für die Arbeit des kommenden Jahres.

Diesen Funktionen entsprechend ist der Bericht aufgebaut. Nach einem kurzen Rückblick auf die Jahre 2001 – 2006, in denen die inhaltlichen, organisatorischen und politischen Grundlagen geschaffen wurden, werden die wichtigsten, für die Arbeit im Jahre 2007 maßgebenden Beschlüsse aufgeführt.

Kern des Berichts sind die Ergebnisse der Umsetzung des Sportentwicklungsplanes sowie Daten im Umfeld dieser Aufgaben.

Der Bericht schließt mit Verbesserungsvorschlägen für das Jahr 2008, welche die Korrektur von Zielen, den gezielteren Einsatz von Ressourcen oder die Aufgabe von Zielen beschreiben.

Aufgabe der Steuerungsgruppe Sportdialog wird es sein, die Inhalte des Berichts zu beraten und Empfehlungen für die Sportkonferenz,

den Betriebsausschuss den Mülheimer SportService und für den Vorstand des Mülheimer Sportbundes zu formulieren.

2. Rückblick 2001 – 2006

Initiiert wurde der Mülheimer Sportdialog durch einen Auftrag des Sportausschusses der Stadt am 29. Oktober 2001 an den Mülheimer SportService, „in enger Zusammenarbeit mit dem Mülheimer Sportbund die Sportentwicklungsplanung der Stadt Mülheim an der Ruhr fortzuschreiben.“

Im Verlaufe der weiteren Planungen sind die Partner - die Stadt Mülheim an der Ruhr, der Mülheimer SportService (MSS) und der Mülheimer Sportbund (MSB) - übereingekommen, einen umfassenden Sportentwicklungsprozess auf den Weg zu bringen. Auf Wunsch des Mülheimer Sportbundes wurde auch der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen als Kooperationspartner gewonnen.

2.1. Der Sportdialog im Überblick

Für die beteiligten Akteure bot und bietet das Projekt die Gelegenheit, die Situation des Sports in Mülheim an der Ruhr umfassend zu analysieren, die Leistungen, Arbeitsweisen und organisatorischen Strukturen zu überprüfen und Ansatzpunkte zur Verbesserung des sportlichen Angebotes und der entsprechenden Unterstützungsleistungen zu ermitteln.

Ziel dieses Prozesses war und ist es, die vorhandenen Ressourcen effizient und mit nachhaltigen Wirkungen für den Sport in Mülheim an der Ruhr einzusetzen.

Im Verlaufe des Mülheimer Sportdialogs entstanden in den Jahren 2002 - 2005 auf der Grundlage einer Projektvereinbarung

- verschiedene Analysen zur Sportentwicklung in Mülheim an der Ruhr,
- ein Leitbild „Mülheim - die sportgerechte Stadt an der Ruhr,
- eine politische Vereinbarung - der „Pakt für den Sport in Mülheim an der Ruhr“,
- ein Kooperationsvertrag zwischen MSS und MSB und
- ein Sportentwicklungsplan neuen Typs, der das Erreichen der vereinbarten Ziele vorbereitet und steuert.

Der ganzheitliche Ansatz, der aufeinander abgestimmte Einsatz von Instrumenten zur Analyse, Planung, Durchführung und Auswertung und das konsequent dialogische, d.h. partnerschaftliche Vorgehen auf „gleicher Augenhöhe“ mit dem Ziel einvernehmlicher Vereinbarungen, bilden aus Sicht der Partner die Grundlagen für eine erfolgreiche Erneuerung und Sicherung einer nachhaltigen Sportförderung in Mülheim an der Ruhr. Das „Mülheimer Modell“ ist bundesweit richtungsweisend, insbesondere in seiner konsequenten Verknüpfung von Analyse, Planung und Realisierung von Projekten zur Weiterentwicklung des Mülheimer Sports.

2.2. Der Sportdialog - Meilensteine

29.10.2001	Beschluss des Sportausschusses zur „Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Mülheim an der Ruhr“
15.04.2002	Auftaktveranstaltung zum Mülheimer Sportdialog mit 300 Teilnehmer/innen und Experten
02.09.2002	Unterzeichnung der Projektvereinbarung zwischen Stadt Mülheim, Mülheimer Sportbund (MSB) und LandesSportBund NRW
07.07.2003	Das Projekt „Optimierung der Sportstrukturen in Mülheim (OptiS)“ wird mit Unterstützung eines externen Beraters gestartet.
1.10.2003	Der MSB-Vorstand stimmt dem Projekt OptiS zu.
Oktober 2003	Zur Bündelung der vielen Befragungsdaten beauftragt die Koordinierungsgruppe Sportdialog Herrn Dr. Breuer, eine Handlungsexpertise zu erstellen. Diese Expertise enthält priorisierte Empfehlungen auf der Grundlage der Befragungsergebnisse.
12.11.2003	2. Veranstaltung Mülheimer Sportdialog: Präsentation der Befragungs-Ergebnisse
25.03. und 30.03.2004	In 2 Leitbildkonferenzen diskutieren ca. 120 Akteure des Mülheimer Sports den vorliegenden Entwurf. Änderungs- und Ergänzungsvorschläge werden aufgenommen.
April - Oktober 2004	Die Leitbildkonferenzen werden von der Koordinierungsgruppe ausgewertet und ein Entwurf des Leitbildes für die weiteren Beratungen erarbeitet. Die Grundzüge eines Sportentwicklungsplans „neuen Typs“ entstehen; Projekte in 17 Entwicklungsfeldern werden konzipiert und 7 davon mit 1. Priorität versehen.

2.3. Beschlüsse zu Pakt, Kooperationsvertrag und Sportentwicklungsplan

22.11.2004	Die Mitgliederversammlung des Mülheimer Sportbundes (MSB) beschließt einstimmig das Leitbild „Mülheim - die sportgerechte Stadt an der Ruhr“
02.12.2004	Der Rat der Stadt beschließt das Leitbild „Mülheim - die sportgerechte Stadt an der Ruhr“
25.01.2005	Der Werksausschuss Mülheimer SportService beschließt den Sportentwicklungsplan und den neuen Kooperationsvertrag zwischen MSS und MSB
10.02.2005	Der Rat der Stadt beschließt einstimmig den „Pakt für den Sport“
17.03.2005	In einer gesondert einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung des MSB stimmen die Vertreter der Mülheimer Sportvereine einstimmig dem Pakt, dem Sportentwicklungsplan und der neuen Kooperationsvereinbarung Kooperationsvertrag zu
03.05.2005	Der Kooperationsvertrag zwischen MSS und MSB wird unterzeichnet - die Umsetzung kann beginnen!
Jan. 2006	Der erste Sportbericht für das Jahr 2005 wird vorgelegt
Feb. 2007	Der zweite Sportbericht für das Jahr 2006 liegt vor

3. Sportentwicklung 2007

Das Jahr 2007 war das zweite volle Kalenderjahr der Umsetzung des Sportentwicklungsplans. Die einzelnen Maßnahmen wurden auf der Grundlage einer Zielvereinbarung für den Stab Sportentwicklung geplant, durchgeführt und ausgewertet.

3.1. Zielvereinbarung 2007

Seit 2006 wird die Arbeit des Stabs Sportentwicklung über eine jährliche Zielvereinbarung gesteuert.

Die Zielvereinbarung 2007 wurde - auf der Grundlage der Ergebnisse und Empfehlungen im Sportbericht 2006 - im Stab entworfen, mit dem Geschäftsführer des MSB beraten und in der Steuerungsgruppe „Mülheimer Sportdialog“ abgestimmt. Der Vorstand des MSB und die Sportkonferenz nahmen die Zielvereinbarung als Grundlage für die Jahresplanung und den Einsatz der verfügbaren personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen zustimmend zur Kenntnis. Wichtig ist die Feststellung in diesem Zusammenhang, dass die Zielvereinbarung nicht alle Aktivitäten des Stabes umfasst. Insbesondere die Planung, Koordination und Abwicklung der laufenden Projekte sind hier nicht berücksichtigt. Die Zielvereinbarung dient zur Steuerung neuer oder spezieller Aufgabenstellungen im jeweiligen Jahr. Neben der Notwendigkeit, die Ziele spezifisch zu formulieren, d.h. konkret auf den jeweiligen Aufgabenbereich zu beziehen, ist es wichtig, sich bei Abschluss der Zielvereinbarung darüber zu verständigen, an welchen beobachtbaren und messbaren Ergebnissen der Grad der Zielerreichung ermittelt werden soll.

Zur Veranschaulichung folgendes Beispiel aus der Zielvereinbarung 2007:

Bereich	Welche spezifischen Ziele wollen wir erreichen?	Woran messen wir, ob das Ziel erreicht wurde?
EF 4: Angebote Vereine (Beratung)	Ziele des EF sind angepasst	Beschluss Steuerungsgruppe liegt vor
	Grundlagen für das Messen der Erfolgskriterien sind geschaffen	Ausgangsmessung für Erfolgskriterien ist durchgeführt
	Schwerpunkte der Vereinsberatungen sind geklärt und mit den Zielen des EF abgeglichen	Zwischenbericht liegt vor
	Umsetzungsphase (nach Analyse) ist geplant	Handlungspläne der Vereine sind erstellt

Im folgenden werden die erzielten Ergebnisse des Jahres 2007 - soweit sie in der Zielvereinbarung erfasst wurden - dargestellt.

3.2. Ergebnisse des Sportentwicklungsplans

Der Sportentwicklungsplan für die Jahre 2005 – 2009 umfasst 17 Entwicklungsfelder, in denen nachhaltige Veränderungen und Verbesserungen erzielt werden sollen. Die Funktion des Sportentwicklungsplanes besteht darin, in einer Projektphase Weiterentwicklungen in bestehenden Arbeitsfeldern zu konzipieren und zu erproben bzw. neue Handlungsfelder zu erschließen. Im Sportentwicklungsplan heißt es weiter:

„Allgemeines Ziel aller Projekte ist die Entwicklung bzw. Verbesserung von Handlungsprogrammen zur Unterstützung eines sportgerechten Angebotes für die Menschen und mit den Menschen in dieser Stadt.

Projekte in den Entwicklungsfeldern sind zeitlich befristete Vorhaben zur Entwicklung neuer Handlungsprogramme bzw. zur Verbesserung bestehender Handlungsprogramme.

Handlungsprogramme sind unter einem Leitziel gebündelte regelmäßige Leistungen der Information, Beratung, Qualifizierung sowie der materiellen und finanziellen Förderung der Sportanbieter in Mülheim,“ (Einleitung zum Sportentwicklungsplan).

Nach intensiven Beratungen in der Steuerungsgruppe und entsprechenden Beschlüssen der Gremien der Stadt und des MSB wurden 8 Entwicklungsfelder mit der höchsten Priorität eingestuft, d.h. die dort formulierten Ziele sind sofort und vorrangig zu verfolgen.

Die folgenden Darstellungen sind nach diesen priorisierten Entwicklungsfeldern geordnet und so zusammengestellt, dass das Entwicklungsfeld, die Gesamtzielsetzung, die Ziele und Ergebnisse sowie der Finanzbedarf im Soll-/Ist- Vergleich des Jahres 2007 im Zusammenhang gelesen und beraten werden können:

Entwicklungsfeld 3	Sportstätten: - Übernahme von städtischen Sportstätten durch Sportvereine
Bezug Leitbild/Pakt	Pakt: Kapitel 3
Ziel	6 Sportvereine übernehmen kommunale Sportstätten (Platzanlagen und Sporthallen) und sichern mit Unterstützung der Stadt und unter Beteiligung der Nutzergruppen einen sozial angemessenen, wirtschaftlich tragfähigen und ökologisch verantwortbaren Betrieb
Erfolgskriterium	Die Betriebsergebnisse entsprechen in hohem Maße den Erwartungen und Vereinbarungen von Stadt, Vereinen und Nutzergruppen. (Zufriedenheitsgrad: 75 % zum Einstieg, jährlich steigend)
Zielgruppe	Sportvereine (auch Kooperationsformen)
Kurzbeschreibung	Funktionsgerechte und attraktive Sporträume und Sportstätten bilden eine entscheidende Grundlage für ein bedarfs- und nachfragegerechtes Sportangebot in Mülheim. Um den Betrieb der vorhandenen Sportstätten nachfragegerecht zu verbessern, Kosten zu sparen und die Einführung von Nutzungsgebühren zu vermeiden, werden Vereine unterstützt, städtische Anlagen unter attraktiven Rahmenbedingungen zu übernehmen. Die geeignete Vertragsform (z.B. Verpachtung, Vermietung, etc.) wird geprüft, Umfang und Form von Betriebskostenzuschüssen geregelt. Die jeweilige Anlage wird vor der Übernahme auf Einsparpotenziale bei dem Verbrauch von Energie und Wasser untersucht (Öko-Scheck des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen). Sanierungs- und Modernisierungsbedarf bzgl. bautechnischem Zustand, Ausstattung, Nutzung und Nutzergruppen werden ermittelt. Die Vereine werden vor und nach der Übernahme durch Information, Beratung und Qualifizierung unterstützt.
Zeitbedarf	3 - 4 Jahre; anschl. Entscheidung über ein Handlungsprogramm
Projektbeginn	Mitte 2005
Beteiligte Vereine	<ul style="list-style-type: none"> • SV Raadt (Sportanlage Zeppelinstr.) • TSV Viktoria (Sporthallen Frühlingsstr. und Heerstr.)
Mitwirkende	<ul style="list-style-type: none"> • Rainer Kusch (Projektleitung / Moderation der Verhandlungen) • Claudia von Parzotka-Lipinski (Koordination) • Heinz Moseler (MSS) • Frank Jünger (MSS) • Delegation SV Raadt: Bungert (1. Vors.), Eckenbach (AL Fußball), Wolff (AL Fußball-Jugend), zeitweise weitere VS-mitglieder • Delegation TSV Viktoria: Ternieden (1. Vors.), Zündorff (2. Vors.) zeitweise Hendricks (GF)

Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> • Eckwertepapier • Projektvereinbarung - Muster • Protokolle der Verhandlungen (Vertraulichkeit vereinbart!) • Zwischenbericht
Ziele 2007	<ul style="list-style-type: none"> • Verhandlungen der Pilotpartner sind abgeschlossen • Abschluss-Protokoll mit Verlauf (Meilensteine) und Ergebnissen liegt vor.
Ergebnisse 2007	<p>Verhandlungen mit SV Raadt und TSV Viktoria sind aufgenommen und z.Zt. ausgesetzt (keine Grundlagen für Übernahme i.S. der Projektziele vorhanden)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die ursprünglich vorgesehene Einbindung von TV Einigkeit kam nicht zustande, da sich die Planungen der Sanierung der Turnhalle Springweg kurzfristig geändert hatten. • Zwischenbericht liegt vor (Anlage)
Erläuterungen	In den 3 Projekten ließen städtische Entscheidungen keinen Projektverlauf i.S. der Projektziele zu.
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar

Entwicklungsfeld 4	Angebote der Sportvereine verbessern Sport der Älteren Sport der Jugendlichen Gesundheitsorientierte Sportangebote	
Bezug Leitbild/ Pakt	Leitbild: Handlungsfeld Freizeit gestalten Pakt: Kapitel 5	
Ziel	Angebote, Profile und Arbeitsweisen der Sportvereine sind mit Unterstützung qualifizierter Berater/innen überprüft und zukunftsfähig angepasst. In den Schwerpunktbereichen sind Handlungspläne umgesetzt. In jedem der 4 Schwerpunktbereiche sind mit 5 Sportvereinen die Projekte durchgeführt.	
Erfolgskriterium	<ul style="list-style-type: none"> • Steigende Mitgliederzufriedenheit und gezielte Mitgliederentwicklung • Der Austritt von Jugendlichen aus Sportvereinen ist niedriger • Der Anteil älterer Mitglieder in Sportvereinen steigt im gleichen Verhältnis wie in der Mülheimer Bevölkerung • Steigende Mitgliederzufriedenheit und gezielte Mitgliederentwicklung im Bereich Gesundheitsorientierte Sportangebote 	
Zielgruppe	Sportvereine in Mülheim	
Kurzbeschreibung	Sportvereine passen ihre Angebote, ihre Profile und ihre Arbeitsweisen allgemein und in einem oder mehreren der Schwerpunkte an. Die Umsetzung erfolgt in fünf aufeinander folgenden und in sich abgestimmten Phasen über einen Zeitraum von ca. 4 Jahren. Die Projekte werden von qualifizierten Berater/innen in den Vereinen begleitet. Nach Ablauf aller Projekte im Entwicklungsfeld erfolgt die Entscheidung hinsichtlich der Übernahme als Handlungsprogramm/Regelbetrieb im Rahmen der Sportförderung.	
Zeitbedarf	4 Jahre; anschl. Entscheidung über ein Regelangebot im Rahmen eines Handlungsprogramms	
Projektbeginn	Mitte 2005	
Beteiligte Vereine 2007:		aktiv
	Mülheimer Turngemeinde 1856 e.V.	
	Styrumer Turnverein von 1880 e.V.	x
	Amateur-Sport-Club e.V.	x
	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.	x
	Wassersportfreunde 1912 Mülheim an der Ruhr e.V.	x
	TSV Viktoria 1898 Mülheim e.V.	
	Tennis-Klub Mülheim Heißen e.V.	x
	Tanzclub Mülheim an der Ruhr Gelb-Rot e.V.	x

	Mülheimer Kanusport-Verein e.V.	x	
	Behinderten-Sportgemeinschaft e.V.	x	
Mitwirkende:	<p>Rainer Kusch (Projektleitung) Claudia von Parzotka-Lipinski (Koordination) Folgende Berater sind derzeit eingesetzt: Busse, Patrick Grabs, Roland Hörsgen, Hermann Kettler, Peter Kleinschmidt, Elke Kringe, Markus Kusch, Rainer Schwitanski, Rainer Uhlmann, Klaus Peter</p> <p>Die Beraterin und die Berater wurden aus dem Kreis aktiver freier Mitarbeiter des LandesSportBundes NRW und der Sportjugend NRW gewonnen. Sie verfügen alle über Erfahrungen in der Beratung von Sportvereinen und der Qualifizierung ehrenamtlicher Führungskräfte.</p>		
Berater-Treffen:	<p>insgesamt 5 Treffen seit Projektbeginn Treffen 2007 am 22.08. in Mülheim an der Ruhr</p>		
Dokumente:	<p>Beratungsstandards Beratungsvereinbarungen Beraterberichte Protokolle der Berater-Treffen Anpassung der Ziele des Entwicklungsfelds Befragung der teilnehmenden Vereinsvertreter 2007 Zwischenbericht 2007</p>		
Ziele 2007	<p>Ziele des EF sind angepasst Grundlagen für das Messen der Erfolgskriterien sind geschaffen Umsetzungsphase (nach Analyse) ist geplant Schwerpunkte der Vereinsberatungen sind geklärt und mit den Zielen des EF abgeglichen</p>		
Ergebnisse 2007	<p>Ziele sind erreicht Zwischenbericht u.a. mit Befragungsergebnissen liegt vor</p>		
Erläuterungen	<p>Von 10 Vereinen sind noch 8 im Beratungsprozess</p>		
Anpassung der EF Ziele	<p>erforderlich: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar</p>		

Entwicklungsfeld 5	Bewegungsangebot in Kindergärten		
Bezug Leitbild/ Pakt	Leitbild: Handlungsfeld Lernen Pakt: Kapitel 4		
Ziel	Tägliches Sportangebot in 15 Kindergärten zum Ausgleich von mangelnden Bewegungserfahrungen		
Erfolgskriterium	Sinkender Anteil bewegungsauffälliger Kinder bei der Schuleingangsuntersuchung (Kontrollgruppe)		
Zielgruppe	Kinder im Kindergartenalter		
Kurzbeschreibung	<p>Durch tägliche und qualitätsgesicherte Bewegungsangebote soll Bewegungsmängeln vorgebeugt und entgegengewirkt werden, so dass der Anteil bewegungsauffälliger Kinder sinkt.</p> <p>Eine Öffnung der Angebote auf Kinder, die nicht im Kindergarten sind, sollte prinzipiell mit erfolgen.</p> <p>Die Umsetzung erfolgt in drei Schritten (5/10/15 KiGä pro Jahr). Die Durchführung erfolgt über spez. geschulte Erzieherinnen und durch ÜL, der Einsatz von Eltern ist zu prüfen.</p>		
Zeitbedarf	4 Jahre; anschl. Entscheidung über ein Handlungsprogramm		
Projektbeginn	Mitte 2005		
Beteiligte Vereine und Kindertagesstätten 2007	Beteiligte Kindertagesstätten	Vereine	
	1. Calvinstr.	Verein für Bewegungsförderung und Gesundheitssport e.V.	
	2. Denkhäuser Höfe	TSV Viktoria 1898 Mülheim e.V.	
	3. Fiedelbär (Hans-Böckler-Platz)	Styrumer Turnverein von 1880 e.V.	
	4. Heilig Kreuz (Im Winkel 1a)	Amateur-Sport-Club e.V.	
	5. Kleiststr.	DJK VfR Mülheim, Saarn e.V.	
	6. Raadthäuschen (Parsevalstr.)	TSV Viktoria 1898 Mülheim e.V.	
	7. Zauberhöhle (Heidestr.)	Mülheimer Sportbund	
	8. Zauberwald (Aktienstr.)	Mülheimer Sportbund	

Mitwirkende	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Claudia von Parzotka-Lipinski (Leitung EF) ▪ Andrea Will (Kordinatorin) ▪ ÜL aus Vereinen
Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Motorik-Tests (MOT): Ergebnisse ▪ Befragungen zur Elternarbeit ▪ Arbeitspapier zur Finanzierung nach der Projektphase
Ziele 2007	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzierungskonzept für die Zeit nach dem Projekt ist entworfen ▪ Grundlagen systematischer Elternarbeit sind geschaffen
Ergebnisse 2007	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebote aus 2005 wurden weitergeführt ▪ Arbeitspapier zur Finanzierung liegt im Entwurf vor ▪ Machbarkeitsanalyse zur Elternarbeit liegt im Entwurf vor
Erläuterungen	<p>Derzeit ist der Mülheimer Sportbund, als Kooperationspartner gemeinsam mit den Fachdienststellen der Dezernate IV und V, an der Erarbeitung eines ganzheitlichen Konzeptes zur Gesundheitsförderung, mit den Schwerpunkten Ernährung, Bewegung und Entspannung, in Kindertageseinrichtungen („Prima Leben“) eingebunden. Das Angebot der „Springmäuse“ wird mit in das Konzept einfließen.</p>
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar

Entwicklungsfeld 6	Sport in der Nachmittagsbetreuung bzw. der offenen Ganztagschule (Grundschulen)			
Bezug Leitbild/ Pakt	Leitbild : Handlungsfeld Lernen Pakt : Kapitel 4			
Ziel	An allen beteiligten Grundschulen werden qualitätsgesicherte Sportangebote 2x wöchentl. durch die gemeinwohlorientierten Sportorganisationen durchgeführt und durch den MSB koordiniert.			
Erfolgskriterium	Qualitätsgesicherte Sportangebote durch gemeinwohlorientierte Sportorganisationen mindestens 2x wöchentlich (je eingerichteter Gruppe) an allen beteiligten Schulen. Zufriedenheit bei Schüler/innen, Schulen, Eltern und Sportanbietern			
Zielgruppe	Schüler/innen der beteiligten Schulen, Sportvereine in Mülheim			
Kurzbeschreibung	<p>Koordinierungsstelle beim MSB entwickelt und organisiert im Zusammenwirken mit Schulen und Sportvereinen der Nachfrage entsprechende, qualitätsgesicherte Angebote (auch Ferienbetreuung)</p> <p>Nach/in jedem Schuljahr werden Ergebnismessungen (z.B. Beteiligung, Abmeldungen, Störungen, Beschwerden) und Messungen der Zufriedenheit von Schüler/innen, Eltern, Lehrern, Sportvereinen und ÜL durchgeführt, Verbesserungspotentiale ermittelt und Verbesserungen (u.a. durch Projekte) im folgenden Schuljahr umgesetzt.</p> <p>Grundlage für den Projektverlauf ist die Annahme, dass pro Schuljahr 3-5 Schulen zusätzlich offene Ganztagsgrundschulen werden.</p> <p>MSB übernimmt die Koordinierungs- und bei Bedarf die Anbieterfunktion.</p>			
Zeitbedarf	bis Schuljahr 2006/2007			
Projektbeginn	Mitte 2005 ¹			
Beteiligte Partner	NR	Schule	Verein	Träger
	1.	Astrid-Lindgren	Styrumer Turnverein 1880 e.V., Takeda Mülheim an der Ruhr e.V.	Stadt
	2.	Augustastrasse	Dümptener Turnverein 1885 e.V., Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft Mülheim an der Ruhr e.V. Tennis-Klub Mülheim-heißen e.V.	Diakonie
	3.	Arnoldstr.	Mülheimer Sportbund	Caritas
	4.	Babaraschule	Dümptener Turnverein 1885 e.V., DJK Tura 05 Dümpten e.V.	Diakonie

¹ Der Bereich wurde bereits ab dem Schuljahr 2003/2004 bearbeitet

	5.	Blötter Weg	Takeda Mülheim an der ruhr e.V., Schachverein MH Nord von 1931 e.V., wechselnde Vereine u. Projekte	Mülheimer Sportbund
	6.	Dichterviertel	Dümptener Turnverein 1885 e.V., Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft Mülheim an der Ruhr e.V.	Diakonie
	7.	Filchnerstrasse	Mülheimer Kanusportverein e.V., DJK-VfR MülheimSaarn e.V.	Stadt
	8.	Fünter Weg	Mülheimer Sportbund	Stadt
	9.	Fröbelstrasse	Takeda Mülheim an der Ruhr e.V.	Caritas
	10.	Gathestrasse	Dümptener Turnverein 1885 e.V.	AWO
	11.	Heinrichstrasse	DJK Tura 05 Dümpten e.V.	Diakonie
	12.	Hölterstr.	Mülheimer Kanusport-Verein e.V. und Dümptener Turnverein 1885 e.V. (nur Sommerprojekt)	Stöpsel e.V.
	13.	Klostermarkt-schule	Dümptener TVurnverein 1885 e.V.	Caritas Verband
	14.	Krähenbüschken	Amateur Sport-Club e.V. DTV	AWO
	15.	Lierberg	Deutsche-Lebens-rettungs-gesellschaft Mülheim an der Ruhr e.V., Schachverein Mülheim Nord von 1931 e.V., Mülheimer Sportbund	Diakonie
	16.	Muhrenkamp	Mülheimer Sportbund	Stadt
	17.	Meißelstr.	Dümptener Turnverein 1885 e.V. Mülheimer Sportbund	Caritas
	18.	Martin von Tours-Schule	Takeda Mülheim an der Ruhr e.V.	Caritas
	19.	Oembergsschule	Mülheimer Kanusportverein e.V., Dümptener Turnverein 1885 e.V.	AWO
	20.	Pestalozzi-Schule	Amateur Sport-Club e.V.	Diakonie
	21.	Peter-Härtling-Schule	Amateur Sport-Club e.V.	AWO

	22.	Saarnberg	Mülheimer Sportbund	Diakonie
	23.	Sunderplatz	Amateur Sport-Club e.V.	AWO
	24.	Schildberg	Amateur Sport-Club e.V.	Caritas
	25.	Tersteegen Schule	MSV 07 Mülheimer Spielverein	AWO
	26.	Wilhelm Busch Förderschule	Takeda Mülheim an der Ruhr e.V.	Diakonie
	27.	Zunftmeisterstr.	DJK Tura 05 Dümpten e.V., Schachverein Mülheim Nord von 1931 e.V.	Stadt
	28.	Zastrow katholisch	Dümptener Turnverein 1885 e.V.	Caritas
	29.	Zastrow evangelisch	Mülheimer Sportbund	Diakonie
Mitwirkende	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Claudia von Parzotka-Lipinski (Leitung EF) ▪ Nicole Vervey (Koordination) ▪ Silvia Holtei (Organisation) ▪ ÜL - MSB und Vereine 			
Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ergebnisse der Befragung von Schülern, Eltern und ÜL ▪ Entwurf Leistungskatalog - Sport in der OGS 			
Ziele 2007	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Betreuung der beteiligten Akteure ist ausgebaut ▪ Grundlagen für Ergebnismessung sind geschaffen ▪ Projekt ist ausgewertet ▪ Trägerschaft im Blötterweg ist an Schuljahr 2008/2009 gesichert 			
Ergebnisse 2007	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ressourcen für Betreuung wurden ausgeweitet ▪ Zufriedenheitsbefragung ist durchgeführt ▪ Auswertungsbericht zum Projekt mit Empfehlungen zu einem Handlungsprogramm wird Ende April 2008 fertiggestellt ▪ Blötterweg: Klärung in 2007 wg. Gesamtplanung Schulen (noch) nicht möglich 			
Erläuterungen	EF wird in 2008 abgeschlossen			
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar			

Entwicklungsfeld 8	Qualifizierungszentrum des Sports
Bezug Leitbild/ Pakt	Leitbild : Handlungsfeld Lernen Pakt: Kapitel 7
Ziel	Einrichtung und Betrieb eines regionalen Qualifizierungszentrums des Sports durch die Sportbünde Bottrop, Essen und Mülheim.
Erfolgskriterium	Die Anzahl an Lehrveranstaltungen steigt, die Anzahl der Teilnehmer an Veranstaltungen des Qualifizierungszentrums wächst, die Zufriedenheit bei den Qualifizierten und Vereinen steigt. Das Qualifizierungszentrum arbeitet wirtschaftlich und abgesichert durch Teilnahmegebühren und Zuschüsse des LSB
Zielgruppe	Ehrenamtliche, nebenberufliche und hauptberufliche Mitarbeiter/innen im Sport
Kurzbeschreibung	Im regionalen Qualifizierungszentrum werden Qualifizierungsangebote entwickelt und durchgeführt. Ehrenamtliche, nebenberufliche und hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sport finden im Qualifizierungszentrum ein ihrer Nachfrage entsprechendes Angebot spezieller Qualifizierungsmaßnahmen und entsprechende Information und Beratung zur Auswahl der für sie geeigneten Maßnahmen vor.
Zeitbedarf	3 Jahre
Projektbeginn	Mitte 2005
Ziele 2007	
Ergebnisse 2007	
Erläuterungen	Regionales Qualifizierungszentrum arbeitet - Grundlagen für ein systematisches Controlling sind (noch) nicht geschaffen
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar

Entwicklungsfeld 9	Netzwerk für den Sport in Mülheim - Zusammenarbeit der Akteure
Bezug Leitbild/Pakt	Leitbild: Sport als Gemeinschaftsaufgabe Pakt: Kapitel 8/9, Kooperation, Netzwerk und Sportdialog/Perspektive
Ziel	In der sportgerechten Stadt gibt es Netzwerk des Sports, in dem alle Akteure des Sports und der den Sport betreffenden Umfelder gemeinsam und ressortübergreifend denken, handeln und verbindliche Vereinbarungen treffen. Die Sportorganisationen arbeiten in dieser Hinsicht mit anderen gesellschaftlichen Gruppierungen/Einrichtung partnerschaftlich zusammen.
Erfolgskriterium	Aus den verschiedenen Feldern (u. a. Sport, Bildung, Wirtschaft, Gesundheitswesen) der Stadt MH wirken Partner (mind. 15) im Netzwerk mit. Es gibt einen Internetauftritt des Netzwerks. CI und CD liegen vor.
Zielgruppe	Partner laut Leitbild, entsprechen denen, die im Abschnitt „Partner im Netzwerk“ genannt sind
Kurzbeschreibung	Die Partner im Netzwerk erarbeiten ein gemeinsames Leitbild und verständigen sich auf CI (Cooperate Identity) und CD (Cooperate Design). Ein gemeinsamer Internetauftritt verdeutlicht dies. Zur Kommunikation untereinander und Koordination miteinander wird ein Netzwerkbüro eingerichtet, das als gemeinsame Plattform dient. Eine eigene Rechtsstruktur kann später als Folge von (Regel-) Leistungen entstehen.
Zeitbedarf	3 Jahre
Projektbeginn	2006
Ziele 2007	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziele des EF sind angepasst ▪ Vorbereitungen für den Einstieg in die Bildung eines Netzwerkes sind getroffen
Ergebnisse 2007	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziele des EF sind angepasst ▪ keine Diskussion und Entscheidungen in der Sportkonferenz
Erläuterungen	kompliziertes Entwicklungsfeld; Zeitressourcen reichten nicht aus; Akzeptanzproblem bei den Akteuren
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar

Entwicklungsfeld 10	Optimierung der Leistungsfähigkeit der Sportakteure in Mülheim
Bezug Leitbild/Pakt	Leitbild, Kapitel „die Sportakteure“ Pakt, Kapitel 2 u. 3
Ziel	Nachhaltige Verbesserung politischer und administrativer Strukturen und Arbeitsweisen, insb. mit dem Ziel bürgerschaftliches, ehrenamtliches Engagement zu unterstützen
Erfolgskriterium	Finanzielle und personelle Ressourcen für die Umsetzung des im Sportentwicklungsplan mit Priorität A vorgesehenen Entwicklungsfelder sind bereitgestellt. Die Organisationsleistungen und Arbeitsweisen in den A-Projekten sind positiv bewertet. Es besteht bei Sportvereinen und Bürgern eine größere Zufriedenheit mit den Serviceleistungen.
Zielgruppe	MSB, Stadt
Kurzbeschreibung	Die Zusammenarbeit zwischen dem MSB und dem MSS ist zu optimieren. Ziel ist ein verbessertes Dienstleistungsangebot sowohl für die Bürger als auch für die Sportvereine. Hierbei entsteht u.a. ein modernes SportInformationsCenter und den Sportvereinen werden gezielt Hilfen im Bereich Vereinsmanagement angeboten.
Zeitbedarf	3 - 4 Jahre
Projektbeginn	Mitte 2005
Ziele 2007	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ServiceCenterSport ist ab 2008 Regelleistung des Mülheimer Sportmanagements ▪ Die Internetauftritte des Sportdialog und des MSB gehören ab 2008 zu den Regelleistungen des Mülheimer Sportmanagements ▪ Das Projekt OptiS ist abgeschlossen
Ergebnisse 2006	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ServiceCenterSport und Internet sind Regelleistungen; Finanzierung für 2008 gesichert ▪ OptiS wird als neue Organisation nicht weiter verfolgt (Steuerungsgruppe)
Erläuterungen	Expertenberatungen und Bewertung in der Projektgruppe brachten die Einschätzung, dass Belastungen, Risiken und Aufwand der Umorganisation zu groß sind.
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> noch nicht absehbar

Entwicklungsfeld 14	Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements
Bezug Leitbild/Pakt	Leitbild: Handlungsfeld Freizeit gestalten, Sport in unserer Stadt - die Sport-Akteure, Pakt: Kapitel 7
Ziel	Verbesserung der Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in Sportvereinen durch Orientierung der Unterstützungsleistungen an den Erwartungen der in Sportvereinen und der im Umfeld des MSB- Vorstands ehrenamtlich aktiven Personen.
Erfolgskriterium	Größere Zufriedenheit der ehrenamtlich Tätigen in Sportvereinen und beim MSB.
Zielgruppe	Ehrenamtlich Tätige in Sportvereinen und beim MSB
Kurzbeschreibung	Eine entscheidende Grundlage für die Entwicklung des Sports in Mülheim ist das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger für den Sport. Sinnvolle Unterstützungsleistungen helfen bei der Erledigung ehrenamtlicher Tätigkeiten und motivieren zu ehrenamtlichem Engagement. Über gezielte Befragungen werden die Erwartungen der in Sportvereinen und im MSB-Vorstand ehrenamtlich aktiven Personen festgestellt. Langfristige Ziele sind: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhung der Bereitschaft zu ehrenamtlicher Mitarbeit in Sportvereinen. ▪ Vergrößerung der Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. ▪ Langfristige Bindung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. ▪ Verbesserung des Ansehens ehrenamtlichen Engagements. ▪ Freiwillige Leistungen werden regelmäßig und angemessen gewürdigt. ▪ Verbesserung der Leistung Ehrenamtlicher.
Zeitbedarf	1 Jahr; in 2006 Entscheidung über ein Handlungsprogramm
Projektbeginn	Mitte 2005
Beteiligte	Teilnehmer/innen an Befragung und Ehrenamtswerkstätten (Führungskräfte aus Sportvereinen)
Mitwirkende	Rainer Kusch, Claudia von Parzotka-Lipinski, Werner Oesterwind
Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ergebnisse Befragung der Führungskräfte in Sportvereinen ▪ Entwurf Handlungsprogramm
Ziele 2007	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Handlungsprogramm ist von Stadt und MSB beschlossen ▪ Umsetzung ist sichergestellt
Ergebnisse 2007	Ziele erreicht
Erläuterungen	Entwicklungsfeld ist abgeschlossen
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar

3.3. Finanzen: Soll-Ist Übersicht

Soll-Ist-Vergleich Entwicklungsfelder 2007

Entwicklungsfelder Handlungsprogramm	Art der Kosten	SpE-Plan 2007	Ist 2007	Bemerkungen
EF 3 Sportstätten – Übernahme durch Sportvereine	Personal/ Honorar/ Beratung	9.000,00 €	11.094,52 €	Zwischenbericht liegt vor
	Sachkosten	5.000,00 €	4.742,83 €	
	Summe	14.000,00 €	15.837,35 €	
EF 4 Angebote der Sportvereine	Personal/Honorar/ Beratung	49.500,00 €	20.291,79 €	Zwischenbericht liegt vor
	Sachkosten	5.500,00 €	6.223,16 €	
	Summe	55.000,00 €	26.514,95 €	
EF 5 Bewegungsangebot in Kindergärten	Personal/Honorar/ Beratung	16.470,00 €	14.216,79 €	Eltern-/Mitarbeiterbefragung liegt vor, Abschlussbericht wird z.Zt. erstellt, Weiterführung als HP erscheint sinnvoll
	Sachkosten	8.650,00 €	7.517,51 €	
	Summe	25.120,00 €	21.734,30 €	
EF 6 Sport in der Nachmittagsbetreuung bzw. der offenen Ganztagschule (Grundschulen)	Personal/Honorar/ Beratung	68.700,00 €	53.833,05 €	Abschlussbericht wird z. Zt. erstellt, Weiterführung als HP erscheint sinnvoll
	Sachkosten	9.000,00 €	11.905,53 €	
	Summe	77.700,00 €	65.738,58 €	
EF 8 Qualifizierungszentrum im Sport	über Bildungswerkstätten	0,00 €		2308 Tn in 136 Veranstaltungen, Hh -volumen von rd. 213.000 € wird aus Mitteln des Bildungswerks/LSB und Tn-gebühren erwirtschaftet
	Bottrop, Essen, Mülheim,	0,00 €		
	QZ - BEM	0,00 €		

EF 9 Netzwerk für den Sport in Mülheim	Personal/Honorar/ Beratung	7.000,00 €	2.000,00 €	Zielanpassung ist erfolgt
	Sachkosten	3.000,00 €	0,00 €	
	Summe	10.000,00 €	2.000,00 €	
EF 10 Optimierung der Leistungsfähigkeit der Sportakteure in Mülheim	Personal/Honorar/ Beratung	140.000,00 €	113.204,51 €	Umbau und Einrichtung Service Center Sport ist abgeschlossen, ab 2007 lfd. Betrieb
	Sachkosten	0,00 €	16.812,89 €	
	Summe	140.000,00 €	130.017,40 €	
HP 14 Ehrenamt	Personal/Honorar/ Beratung	7.000,00 €	7.335,32 €	EF wurde in 2006 abgeschlossen, Finanzierung als HP durch offene Posten aus 2006
	Sachkosten	4.059,00 €	4.216,94 €	
	Summe	11.059,00 €	11.552,26 €	
EF 17 Bericht „Sportentwicklung in Mülheim“	Personal/Honorar/ Beratung	2.300,00 €	1.150,00 €	
	Sachkosten	3.000,00 €	0,00 €	
	Summe	5.300,00 €	1.150,00 €	
	Kosten aller EF	328.179,00 €	274.544,84 €	Deckelung der Kosten auf den Zuschussbetrag von 2005, abzgl. weiterer 2% siehe Anmerkung 1.
	Netzwerkeinnahmen	60.000,00 €	67.572,51 €	
	Kosten abzgl. Netzwerkeinnahmen	268.179,00 €	206.972,33 €	
	Einsparvorgaben MSS/Stadt	45.219,44 €		
	Offene Posten 2007		15.987,23 €	
	davon Rückführung an Stadt		13.487,23 €	
davon Rückstellung für Berichte zu 2007		2.500 €		
	Ergebnis Plan-Ist	222.959,56 €	222.959,56 €	

Allgemeine Bemerkungen:

1. Für die Gestaltung/Druck des Sportberichts 2007 und einiger Zwischenberichte werden in 2008 noch Kosten von rd. 2.500 € anfallen, die noch in 2007 zu berücksichtigen sind.

4. Vorschläge für das Jahr 2008

Leitbild, Pakt und Sportentwicklungsplan sind keine starren, für die jeweilige Laufzeit abschließend beschriebene Instrumente des Mülheimer Sportdialogs. Die Erfahrungen bei der Realisierung der Vorhaben und ihre Rückkopplung auf die genannten Instrumente können und sollen bei Bedarf dazu führen, diese Instrumente zu verbessern.

Die folgenden Vorschläge für die Zielvereinbarungen 2008 sind daher zum einen aus der Analyse der Ergebnisse 2007 abgeleitet, zum anderen von Vorschlägen für neue Projekte. Drittens werden in die Liste der Vorschläge auch Hinweise zu Veränderungen von Leitbild, Pakt und Sportentwicklungsplan aufgenommen, sofern neue Sportentwicklungen dies nahe legen bzw. die Erfahrungen des bilanzierten Jahres dafür sprechen.

	Vorschlag	Erläuterung
EF 3 Übernahme von Sportstätten	Zwischenbericht auswerten	bisherige Projekte sind nicht i.S. der Projektziele (Erbbaurecht, gemeinsame Finanzierung der Inv. etc.) zustande gekommen
	klären, ob die Festlegungen des Eckwertepapier weiterhin Grundlage für die Projektarbeit sind	
EF 4 Vereinsberatung	Zwischenbericht auswerten	
	Auflage eines Handlungsprogramms prüfen	
EF 5 Kindergärten	Integration in das Konzept „Prima Leben“ offensiv gestalten und Ergebnisse von EF 5 einbringen	Sport als aktiven Partner in einem städtischen Netzwerk profilieren
EF 8 Qualifizierungszentrum	Einstieg in ein systematisches Qualitätsmanagement nehmen	Wiederholung aus Sportbericht 2006

EF 9 Netzwerk des Sports	Diskussion in der Sportkonferenz vorantreiben	Netzwerk ist wichtig für weiteren Ausbau und Absicherung der Sportentwicklung in Mülheim an der Ruhr
	Einstieg über eine Dialog-Werkstatt versuchen	
EF 10 Leistungsfähigkeit der Sportakteure	mittelfristige Planungs- und Handlungssicherheit für Sportentwicklung <u>und</u> Handlungsprogramm schaffen	über Pakt und Kooperationsvertrag vereinbaren
Entwicklungsfeld (EF) 18 - neu!	neues EF starten: Bündelung der EF 01,02 und 16 - Anpassung der Ziele	Wiederholung aus Sportbericht 2006
Leitbild	Erarbeitung einer Einschätzung über die Aktualität der Orientierungen im Leitbild	in regelmäßigen Abständen sollten die Aussagen überprüft werden - nicht erst mit dem Ende der vereinbarten Laufzeit - mit großem Sportbericht verbinden!
Pakt für den Sport	aktualisieren und frühzeitig über Fortführung entscheiden	Kontinuität in Planung und Umsetzung von Projekten und Handlungsprogrammen ist erforderlich
Sportbericht 2009	in 2008 mit den Vorbereitungen für einen großen Sportbericht in 2009 beginnen.	gründliche inhaltliche und organisatorische Vorbereitung erforderlich

